

Der HKK startet dynamisch in den Sommer

Der Heimat- und Kulturkreis Wittlaer (HKK) ist unbestritten tatkräftig, das untermauern die jüngsten Aktivitäten des Vereins: Schloss Linnep, Weinhof Wittlaer und wieder Schloss Linnep. Am 18. Mai veranstaltete der HKK gemeinsam mit weiteren Heimat- und Kulturvereinen auf Schloss Linnep ein großes Bürgerfest ‚Ciao Angerland‘, auf dem an die tiefgreifende Reform der kommunalen Neugliederung vor 50 Jahren in NRW erinnert wurde. Der Hintergrund ist: Das Amt Angerland, zu dem Wittlaer gehörte, wurde zum 1. Januar 1975 aufgelöst und die Angerland-Gemeinden Wittlaer, Kalkum und Angermund nach Düsseldorf eingemeindet, während Breitscheid, Eggerscheidt, Hösel und Lintorf mit Ratingen zusammengelegt wurden.

NRW-Innenminister Herbert Reul unterstrich in seiner Begrüßung vor zahlreichen Besuchern, die vor 50 Jahren durchgeführte Gebietsreform, bei der die Zahl der Gemeinden für eine schlankere Verwaltung drastisch reduziert wurde, „hat sich bewährt“. Er machte zudem deutlich, am Status quo nichts ändern zu wollen. Es gebe in der Landesregierung keine Überlegungen, noch einmal ein solches Projekt anzustoßen.



Düsseldorfs Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, der zusammen mit Ratingens Bürgermeister Klaus Pesch auf dem Fest interviewt wurde, hob hervor, NRW sei bei der Gebietsreform wesentlich effizienter vorgegangen als etwa die großen Flächenstaaten Bayern und Baden-Württemberg: „NRW als bevölkerungsstärkstes Land hat deutlich weniger Gemeinden als die beiden Länder im Süden Deutschlands.“



REDMI NOTE 13

18.05.2025 11:53

Im Zentrum der von den ehemaligen Angerland-Gemeinden umgesetzten Initiative ‚Ciao Angerland‘ steht eine Ausstellung, die die Beweggründe für die Reform und die Stimmung der Zeit einfängt. Außerdem wurde vom HKK sowie den anderen Vereinen eine Fahrradkarte erstellt, die in der Form des Schmetterlings den Umriss des Angerlands nachzeichnet und auf die Sehenswürdigkeiten in den Gemeinden hinweist. Die Ausstellung wie auch die Karte wurden auf dem Bürgerfest erstmalig präsentiert; sie ‚wandern‘ jetzt in die beteiligten Gemeinden. Den Auftakt machte der HKK zusammen mit dem Kulturkreis Kalkum am 25. Mai im Weinhof in Wittlaer.

Die Vorsitzenden der Vereine – Roman Wesolowski für den HKK und Gerhard Becker für den Kulturkreis Kalkum – eröffneten im Weinhof die Veranstaltung mit Grußworten, anschließend stellte der

Düsseldorfer Ratsherr Andreas Auler die Vorteile der damaligen Gebietsreform heraus, um aber gleichzeitig zu betonen, Wittlaer wie auch Kalkum hätten trotz der Zugehörigkeit zur Landeshauptstadt Düsseldorf ihre dörfliche Eigenständigkeit bewahrt.



Roman Wesolowski nutzte die Gelegenheit und machte noch einmal deutlich, der HKK wolle sich gezielt für jüngere Familien öffnen. Dafür wolle sich der Verein in „Wir für Wittlaer – Heimat gemeinsam gestalten“ umbenennen. Die Ausstellung ist noch bis Mitte Juni im Weinhof an der Duisburger Landstraße 37 zu besichtigen.



Wenige Tage später an Christi Himmelfahrt organisierte der HKK seine traditionelle Fahrradtour, die diesmal über einen Teil der ‚Schmetterlingstour‘ zu Schloss Linnep führte. Dort präsentierte Freiherr von Ketteler den Teilnehmern die Geschichte, die Festsäle des Anwesens sowie die herrliche Gartenanlage des Wasserschlosses.



Nach einem gemeinsamen Picknick klang die Tour – wie üblich – bei Brands Jupp gemeinsam aus. Doch damit hören die Aktivitäten des HKK nicht auf – die nächste Veranstaltung steht bereits in den Startlöchern: Die traditionelle ‚School’s out Party‘ zum Abschluss des Schuljahres auf der Sportanlage des TVKW in Wittlaer.